Quelle: http://manuscripta.at/?ID=27316
Copyright: Herzogenburg, Augustiner-Chorherrenstift

des gutes wuchern Dymonen
eren augenschesern den auch
gelt lieb ist Raubn und Dieb
Und alle die mit unrecht n
guet gewynnent Und alle
die mit todleuchen sunden um
sune schanden Tu wee allen
sundern und sunderinn Die
das ier merleich vreul horen
musen von dem zornigen
richter Bet wo verfluchten
Indas ewige fewer Do wol
den armen den seligen die
zu der rechten hant wer
dent gesast Das achte ar
tikel Wider das wernorren
und unterwen gesthefte chuge
sand Barcholomeus und spricht
ich glaube in den heiligen
täuf die heilige christen
haut Wer wernemen wil
die in sprechunge und die
manunge des heiligen taus
tes Der halde sich von wer
worren sachen und unge
trauen gestheften Swann
er wunderet wil nemen dan
in stride Warumb schos di
sucesse leier in der mul da
man sie mehe gehoren mag
Vnemen nach Essen Also
ist es umb das hert Da
mit vil unnutzen gedank
chen mit leichtuertiger sorg
mit werltleich hochwuner

musse den heiligen taufe mit
semer ler vertreiben Der
umb merleich sprichte d' hell
frawe des himelreiches sorg
des gerichtes in sprechung
des heiligen taufes die
vier dinge uber wunden
die werlt Der dritte
vemt ist unser augen fleisch
das wil uns vellen in un
thanschaut in hochfart und
in gretichaut und stecht uns
an mit vier dingen mit
poser gesellschaft mit wer
zartnus mit lieb des lebens
mit zinser zeit Das
nevunde artikel Wider
die pose gesellschaft chuge
sand Matheus und spricht
Gemain schaft der heilige
wer sich uber winden wil
der meide pos gesellschaft
und glaube das das er
von poser gesellschaft pos
wirt und von gut guet
Nam unser herr got ge
selb sich zu den zwain
jungern gesagt Lucas
amer und Cleophas der
ander die an dem Ostag
gingen von Jherusalem
gen Emaus Darumb
ist unser her gn prey gut
gesellschaft auch ist also